

Enterprise Services Architecture im Controlling

Lückenlose Erfassung

Auf Basis von SAP NetWeaver und der Enterprise Services Architecture (ESA) können Unternehmen eigene Enterprise Services bauen. Auch im IT-Controlling ist Serviceorientierung angesagt. Die Lösung Catenic Anafee, die für SAP NetWeaver und SAP R/3 zertifiziert ist, zeigt, wie es gehen kann.

Das ESA-Konzept sieht vor, aus den Funktionen eines Systems Services zu entwickeln, die an den Geschäftsprozessen ausgerichtet sind. Rechnungsstellung, Debitorenanlage, Mahnung oder Lagerabgang beispielsweise bilden dabei die gemeinsame Basis der Kommunikation zwischen IT und den Fachbereichen. Sie müssen vollständig im IT-Controlling abgebildet werden. Das reicht von der Prüfung der Kosten und des Wertbeitrags, über die Planung bis zur verbrauchsgerechten Leistungsverrechnung.

Grundidee der ESA ist, individuelle und komplexe Geschäftsvorfälle durch die Komposition einfacher Bausteine, die Enterprise Services, zu unterstützen. Fordern Fachbereiche beispielsweise eine Bonitätsprüfung bei der Debitorenanlage, wird der Service „geprüfte Debitorenanlage“ aus den einfachen Services „Debitorenanlage“ und „Bonitätsprüfung“ zusammengefügt. IT-Controllinglösungen wie „Catenic Anafee“ helfen Unternehmen, diese Komposition nachzuvollziehen und die Auswirkungen auf die IT-Nutzung abzuschätzen.

Aus Sicht des IT-Controllings kann das ESA-Konzept noch weiter geführt werden. Basisservices – in diesem Fall die Bonitätsprüfung – werden zu Controllingzwecken aus einfachen, technisch geprägten Einzelleistungen wie „CPU-Leistung“ oder „Lan“ zusammengesetzt. Diese Leistungen lassen sich einfach kalkulieren und eignen sich ausgezeichnet für Benchmarks – anders als die „geprüfte Debitorenanlage“, die auf die spezifischen Anforderungen des Unternehmens zugeschnitten ist.

derungen des Unternehmens zugeschnitten ist.

Integration externer Anwender

Darüber hinaus fördern ESA und SAP NetWeaver die Einbindung von Partnern in die betrieblichen Abläufe: So werden Teile der in SAP abgebildeten Wertschöpfungsprozesse von Kunden oder Lieferanten selbst vollzogen. Mit IT-Controllinglösungen können Unternehmen lückenlos erfassen, welche Enterprise Services von externen Anwendern genutzt werden. Damit lässt

sich die IT-Nutzung steuern und eine umfassende Bewertung der Kunden und Lieferanten vornehmen.

Der dynamische Controllingansatz von Catenic Anafee trägt dazu bei, Last und Nutzung der Enterprise Services laufend unter Kontrolle zu halten. Die monatliche Ergebnisrechnung zeigt, wo die einzelnen Servicebereiche von der Planung abweichen. Damit kann rasch gegengesteuert werden. Auch den Fachbereichen gibt der regelmäßige Bericht über die Nutzung der Services Aufschluss über den Ablauf der Geschäfts-

prozesse. Praxisbeispiele zeigen, dass die Leistungsverrechnung auf der Basis geschäftsbezogener IT-Services nicht nur die IT-Leistung, sondern auch die Produktivität der Fachbereiche steigert.

Weitere Informationen:
www.catenic.com